

DASK – Abiogenesis

(60:14, Download, Eigenproduktion, 2017)

Gelegentlich wird man per Download-Code auf Neuveröffentlichungen aufmerksam gemacht, so geschehen beispielsweise beim vorliegenden DASK Album. DASK war der erste Computer in Dänemark und steht für Dansk Aritmetisk Sekvens Kalkulator (Danish Arithmetic Sequence Calculator). Unter

diesem Synonym ist auch ein Elektronikmusiker unterwegs, der allerdings anscheinend nicht aus Dänemark stammt, sondern zumindest laut Bandcamp in UK ansässig ist. Der bürgerliche Name des Künstlers ist nicht hinterlegt, aber ein Stichwort aus der Abkürzung passt schon sehr gut: Sequence.

Denn der Musiker arbeitet viel mit Sequenzen, was wohl auch damit zu tun hat, dass seine Musik eindeutig von der Berliner Schule inspiriert ist. Wir befinden uns also im Bereich der traditionellen Elektronischen Musik. Und so ist es auch nicht weiter erstaunlich, dass sich Fans von Tangerine Dream hier angesprochen fühlen sollten. Dabei ist dies längst nicht das einzige Werk des Künstlers, auf Bandcamp sind einige weitere Alben hinterlegt, wobei das aktuelle Werk in der Zwischenzeit beim renommierten Syngate-Label erschienen ist.

Abiogenesis by DASK

Als Anspieltipp bietet sich der 10-minütige Titelsong an, der mustergültig die Grundausrichtung – und auch die Stärken von DASK – zeigt. Neben den typischen Sequenzer-durchzogenen Titeln stellt DASK auch einige eher auf Atmosphäre ausgerichtete Soundscapes vor.



Für Fans von Tangerine Dream und Consorten sicherlich eine interessante Adresse.

Bewertung: 10/15 Punkten (JM 10, KR 8)

Surftipps zu DASK:

Facebook

Bandcamp

iTunes

Spotify

Deezer